

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Montag, 10. Oktober 1983

Blatt 2751

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

- Bereits über FS ausgesendet: (grau)
- Der Umweltcomputer wird schneller
  - Neuer Bücher über die Schule
  - Jugendamt eröffnet neues Regionalzentrum für Familien
  - Brigittenau: Linienführung für "11 A" soll geändert werden
  - Schutz auch für den Schneidergrund
- Kommunal: (rosa)
- Stadtteilplanung im Karmeliterviertel
  - Radfahrer sollen quer durch die Innestadt fahren können
  - Neue Verkehrslichtsignalanlage in der Laaer Berg-Straße
  - Volkspartei wird Zielplan für Krankenversorgung ablehnen
- Lokal: (orange)
- Baumpflanzungen im Hörnesviertel
- Kultur: (gelb)
- Ausstellung der Stadtbibliothek: Altwiener Tanzmusik
  - Kardinal König in der "Ars Sacra"
- Nur über FS:
- 7.10. Störung der U 1
  - Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters
  - DVP gegen Zielplan für die Krankenanstalten
  - 8.10. Bürgermeister Gratz eröffnete Sonderausstellung Großjedlersdorf
  - 10.10. Kran zerriß Straßenbahn-Oberleitung
  - Gegen Straßenbahn gelaufen
  - Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters

.....  
Bereits am 7. Oktober 1983 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Der Umweltcomputer wird schneller

Utl.: Straßen/Kfz-Programm als eine der Maßnahmen gegen sauren Regen

=++++

6 #Wien, 7.10. (RK-KOMMUNAL) Noch schneller als bisher soll der auf Initiative von Umweltstadtrat Peter SCHIEDER gekaufte Umweltcomputer werden. Mit Hilfe eines neuen, über eine halbe Millionen Schilling teuren Bestandteils sollen die schon jetzt durchgeführten Berechnungen der Schadstoffausbreitung in Wien rascher durchgeführt werden können. Mit dieser Umrüstung des Umweltcomputers wird, gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ", wie Schieder betonte, auch das Luftqualitäts-Informationssystem wesentlich erweitert. Ein eigenes Programm soll dazu beitragen, für jeden einzelnen Straßenzug der Bundeshauptstadt die Belastung durch den Kfz-Verkehr zu ermitteln. Damit läßt sich aber auch berechnen, welche Verkehrsumlegung sich vom Umweltstandpunkt aus - vor allem im Hinblick auf Maßnahmen gegen sauren Regen, der vom Kfz-Verkehr mitproduziert wird - am besten auswirkt.#

Der Kauf des entsprechenden Gerätes wurde vom zuständigen Gemeinderatsausschuß Umwelt und Freizeit genehmigt. Der Computer kann damit schneller arbeiten: benötigt man derzeit für die Schadstoffberechnung für ganz Wien etwa fünf Stunden - eine Schadstoffvorhersage für den jeweils kommenden Tag würde nochmals fünf Stunden brauchen -, so kann dieses Verfahren mit dem neuen Gerät wesentlich abgekürzt werden. In absehbarer Zeit - nach der vollständigen Umrüstung des Wiener Luftmeßnetzes auf Computerbetrieb - werden die jeweils gemessenen Luftqualitätswerte auch auf einer Anzeigetafel an einem öffentlichen Platz in Wien jederzeit ablesbar sein. (Schluß) hs/jh

NNNN



.....  
Bereits am 7. Oktober 1983 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Neue Bücher über die Schule

=++++

8 #Wien, 7.10. (RK-LOKAL) Zwei neue Bücher, die einen Beitrag zur Schulreform darstellen sollen, präsentierte Stadtschulratspräsident Hans MATZENAUER am Freitag im Wiener Stadtschulrat.

"SCHULE OHNE ANGST", herausgegeben von Richard OLECHOWSKY und Karl SRETENOVIC, beinhaltet eine empirische Studie zum Problem "Schulangst". Durch zwei Gruppen von Maßnahmen - "Lehrerverhaltenstraining" und "konkrete Unterrichtsmaßnahmen" - konnte eine testmäßig erfaßbare Verminderung der Schulangst festgestellt werden.

"GANZTAGSSCHULE UND FAMILIE" von Walter WEIDINGER beschäftigt sich mit der Frage, ob die Ganztagschule dazu führen kann, Kinder ihren Eltern zu entfremden. Ungerechtfertigte emotionale Vermutungen werden auf wissenschaftlicher Basis entkräftet. (Schluß) du/gg

NNNN

.....  
Bereits am 8. Oktober 1983 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Jugendamt eröffnet neues Regionalzentrum für Familien  
Utl.: Mutterberatung, Psychologische Beratung und Jugendgruppe

=++++

2 Wien, 8.10. (RK-KOMMUNAL) Das Jugendamt der Stadt Wien ist bestrebt, Beratung und Hilfe für Familien möglichst in Wohnnähe anzubieten. Mitarbeiter des Jugendamtes stellen bereits an rund 450 Standorten in Wien ihre Dienste zur Verfügung.

In der neu errichteten städtischen Wohnhausanlage 2, Engerthstraße 249-253, Stiege 9 und 10, wurden eine Mutterberatung, eine Kinder- und Jugendpsychologische Beratungsstelle und Räumlichkeiten für soziale Gruppenarbeit eingerichtet.

Dieses neue Regionalzentrum für Familien hat bereits seine Tätigkeit aufgenommen. Die Mutterberatung steht jeden Donnerstag von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr zur Verfügung, die Psychologen und Sozialarbeiter der Kinder- und Jugendpsychologischen Beratungsstellen können jeden Freitag von 13.00 bis 15.30 Uhr aufgesucht werden.

Mutterberatung und Kinder- und Jugendpsychologische Beratungsstelle sind unter der Telefonnummer 26 13 51 während der Beratungszeiten erreichbar.

In den Räumen der Gruppenarbeit trifft sich jeden Mittwoch von 16.00 bis 18.30 Uhr eine Gruppe von jungen Leuten zwischen 12 und 16 Jahren, die gemeinsam mit einem Sozialarbeiter auch Freizeitaktivitäten planen. Die meisten Jugendlichen kommen über ihren Sprengelsozialarbeiter zu dieser Gruppe. Wer sich für diese Gruppe interessiert, kann sich auch an das Bezirksjugendamt für den 2. Bezirk, Tel. 33 16 11/Klappe 277, wenden. (Schluß) emw/jh

NNNN



.....  
Bereits am 9. Oktober 1983 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Schutz auch für den Schneidergrund

=++++

2 #Wien, 9.10. (RK-KOMMUNAL) Auch der Schneidergrund in der Nähe des Blauen Wassers wird unter Schutz gestellt werden. Das kündigte Umweltstadtrat Peter SCHIEDER Samstag in der Rundfunksendung des Bürgermeisters an. Eine entsprechende Forderung war beim Umwelthearing über den Ausbau des Alberner Hafens gestellt worden.#

Für das Blaue Wasser selbst, das seine Existenz übrigens der Technik verdankt - es entstand in den 40er Jahren beim Ausbaggern des Hafenbeckens - läuft bereits ein Unterschutzstellungsverfahren. Nun soll auch der Schneidergrund, ein südlich des Erholungsgebiets Blauen Wasser gelegenes "Wechselbiotop" (das mitunter austrocknet), unter Schutz gestellt und so vor Eingriffen geschützt bleiben.

(Schluß) hs/jh

NNNN

.....  
Bereits am 9. Oktober 1983 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Brigittenau: Linienführung für "11A" soll geändert werden

=++++

1 Wien, 9.10. (RK-LOKAL) Die Bezirksvertretung des 20. Bezirkes hat sich einstimmig für eine Änderung der Linienführung der Autobuslinie "11 A" ausgesprochen. Zwischen den Stationen Engerthstraße/Allerheiligengasse und Engerthstraße/Traisengasse soll nach dem Wunsch der Brigittenauer Bezirksvertretung der Autobuslinien "11 A" über Engerthstraße - Donaueschingenstraße - Station "Lorenz-Böhler-Unfallkrankenhaus" - Donaueschingenstraße - Pasettistraße - Station "Schnellbahn Traisengasse" - Traisengasse wird zur Engerthstraße geführt werden. Bei der gegenwärtigen Linienführung des "11 A" müssen die Fahrgäste von der Station "Engerthstraße/Traisengasse" fast 500 Meter zur Schnellbahnstation bei der Traisengasse zurücklegen. (Schluß) fk/ap

NNNN



Baumpflanzungen im Hörnesviertel

=++++

2 #Wien, 10.10. (RK-LOKAL) Für Baumpflanzungen in verkehrsarmen Zonen genehmigte der Gemeinderatsauschuß Umwelt und Freizeit 1,6 Millionen Schilling. Damit sollen im Hörnesviertel im 3. Bezirk neue Bäume gepflanzt werden.# (Schluß) hs/bs

NNNN

## Stadtteilplanung im Karmeliterviertel

Utl.: Ausstellungseröffnung am Mittwoch

=++++

3 Wien, 10.10. (RK-KOMMUNAL) In Zusammenarbeit zwischen Stadtplanung, Bezirksvertretung und Bevölkerung wird im Bereich Karmeliterviertel - Im Werd in der Leopoldstadt eine Stadtteilplanung durchgeführt. Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN und Bezirksvorsteher Rudolf BEDNAR werden am Mittwoch, dem 12. Oktober, um 18 Uhr, in der Bezirksvorstehung für den 2. Bezirk, Karmelitergasse 9, 2. Stock eine Ausstellung über diese Stadtteilplanung eröffnen. Anschließend wird die Ausstellung bis zum 21. Oktober Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr frei zugänglich sein. Am Montag, dem 17. Oktober, findet um 18.30 Uhr eine Podiumsdiskussion statt.

In der Ausstellung wird der Entwurf für einen neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan für das Karmeliterviertel - Im Werd vorgestellt. Mitarbeiter der Stadtplanung stehen für Auskünfte und Beratungen zur Verfügung. Fragebögen, die in der Ausstellung aufliegen, erleichtern den Besuchern die Stellungnahme zu den Entwürfen. Für die Bewohner dieses Stadtteiles besteht somit die Möglichkeit, bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt an der künftigen Gestaltung ihres Viertels mitzuwirken.

Einige Details aus den Plänen: Der Charakter des Stadtteiles soll erhalten bleiben. Mehr Grünflächen könnte es vor allem im Bereich des Karmelitermarktes geben. Die Errichtung einer unterirdischen Garage im Marktbereich könnte wesentlich zur Entschärfung des bestehenden Stellplatzdefizits beitragen. Vorhandener Baumbestand in den Innenhöfen der Baublöcke könnte durch das Verbot, dort unterirdische Einbauten zuzulassen, geschützt werden. (Schluß) ger/ko

NNNN



Ausstellung der Stadtbibliothek: "Altwiener Tanzmusik"

=++++

4 #Wien, 10.10. (RK-KULTUR) "Das Jahrhundert des Wiener Walzers" soll in der 199. Wechselausstellung der Wiener Stadt- und Landesbibliothek wieder zum Leben erweckt werden.

Die Ausstellung, die bis Februar 1984 läuft, zeigt seltene und künstlerisch hervorragend gestaltete Klavier-Originalausgaben von Werken der bedeutendsten Wiener Tanzkomponisten des 19. Jahrhunderts. #

Die Exponate geben sowohl eine Übersicht über die mannigfaltigen Tanzformen dieser Epoche als auch einen Einblick in die Entwicklung der graphischen Kleinkunst.

Die Ausstellung ist Montag bis Freitag von 9 bis 15.30 Uhr auf dem Bibliotheksgang (Rathaus, 4. Stiege, 1. Stock) zu sehen. Ein illustrierter Katalog zur Ausstellung ist kostenlos erhältlich.  
(Schluß) gab/gg

NNNN



Radfahrer sollen quer durch die Innenstadt fahren können

=++++

6 #Wien, 10.10. (RK-KOMMUNAL) Die Radfahrer sollen quer durch den 1. Bezirk fahren können. Das ist das Ziel von Verkehrsverhandlungen, die noch in diesem Monat stattfinden werden. Um den Durchzugsverkehr durch die Innenstadt zu verhindern, wurden in den vergangenen Jahren "Verkehrsschleifen" geschaffen, die wohl eine Zufahrt in die City, aber keine Durchfahrt ermöglichen. Die Schleifenlösung hat - wie erwartet - zu einer starken Verringerung des Fahrzeugverkehrs im 1. Bezirk geführt. Damit wurde dieser Bereich aber umso interessanter für die Radfahrer. Wie Bautenstadtrat Roman RAUTNER der "RATHAUSKORRESPONDENZ" mitteilte, prüft derzeit die für die Verkehrsorganisation zuständige Magistratsabteilung 46 die Möglichkeit, die bestehenden Verkehrsbeschränkungen für die Radfahrer aufzuheben und ihnen die Durchfahrt durch die Innenstadt zu gewährleisten. Untersucht werden die Bereiche Concordiaplatz, Schulerstraße - Stephansplatz, Lichtensteg - Hoher Markt, Morzinplatz und Kohlmarkt. Die Aufhebung der Verkehrsbeschränkungen könnte so erfolgen, daß für die Radfahrer Ausnahme-Zusatzschilder montiert werden. Nach dem Abschluß der Verkehrsverhandlungen werden die Radfahrer über die möglichen Fahrrouten durch den 1. Bezirk informiert werden. #

Die Durchfahrtsmöglichkeit für Radfahrer durch die Innenstadt ist vor allem deshalb wichtig, weil der Radweg Ring-Rund nicht kurzfristig verwirklicht werden kann. Aus Sicherheitsgründen sind für diesen Radweg nicht nur straßenbautechnische Maßnahmen erforderlich, es müssen auch die Lichtsignalanlagen an den Kreuzungen umgebaut werden. Besondere Probleme entstehen dabei für den Radverkehr, der gegen die Fahrtrichtung der Einbahn verläuft. Der Radweg Ring-Rund kann daher nur auf Grund eines generellen Projekts der Stadtstrukturplanung angelegt werden. Dieses Projekt wird derzeit ausgearbeitet. Die Planung des ersten Projektteils, der Donaukanal-Radweg zwischen Roßauer Brücke und Urania und der Laxenburg-Radweg zwischen Urania und Schwarzenbergplatz, wird Ende 1983 fertiggestellt sein. (Schluß) sc/ko

NNNN



Neue Verkehrslichtsignalanlage in der Laaer Berg-Straße (1)

Utl.: Bautenausschuß genehmigte Bauvorhaben

=++++

7 #Wien, 10.10. (RK-KOMMUNAL) Da es auf der Kreuzung der Laaer Berg-Straße mit der Bitterlichstraße und der Theodor-Sickel-Gasse immer wieder zu Zusammenstößen zwischen geradeaus fahrenden und links abbiegenden Fahrzeugen kommt, soll die Verkehrssicherheit durch eigene Signalphasen für die Linksabbieger verbessert werden. Ein entsprechender Umbau der vorhandenen Verkehrslichtsignalanlage wurde Montag vormittag vom Gemeinderatsausschuß für Bauten einstimmig bewilligt. Der Umbau auf die Dreiphasenregelung und die Errichtung von Schutzwegsignalen werden 1,620.000 Schilling kosten. Die Verkehrslichtsignalanlage wird mit den Ampeln auf der Kreuzung Laaer Berg-Straße - Kronawettergasse und Laaer Berg-Straße - Filzteichstraße koordiniert geschaltet. Auf diesen beiden Kreuzungen werden die Ampeln in der Nacht - zwischen 21.00 und 5.00 Uhr - nur gelb blinken. #

Der Ausschuß genehmigte außerdem eine Reihe von Bauvorhaben, darunter

- die Herstellung von Stützmauern, einer Stiegenanlage und der Verkehrslichtsignalanlagen sowie die Gestaltung der Ufer bei der Roßauer Brücke über den Donaukanal um 17 Millionen Schilling,
- die Sanierung der Eisenbahnstützmauer in der Kalingergasse bei der Ameisbrücke im 14. Bezirk um 4,6 Millionen Schilling,
- den Ausbau des Fahrweges zwischen der Krottenhofgasse und der Anton-Haberzeth-Gasse im 21. Bezirk als Zufahrt zum Strebersdorfer Friedhof und die Schaffung von PKW-Abstellplätzen um 1,2 Millionen Schilling,
- die Straßenbauarbeiten im Zusammenhang mit dem Bau der neuen Endschleife der Straßenbahnlinie "J" in der Kärntner Straße - Bösendorferstraße - Akademiestraße - Kärntner Ring um 1,930.000 Schilling,
- neue Fahrbahnbeläge auf Teilen der Oberdorfstraße, der Langobardenstraße und der Böckingstraße im 22. Bezirk um 1,350.000 Schilling und in der Speisinger Straße zwischen der Wittgensteinstraße und dem Maurer Hauptplatz im 23. Bezirk um 1,3 Millionen Schilling. (Forts.) sc/bs

Neue Verkehrslichtsignalanlage in der Laaer Berg-Straße (2)

Utl.: Fahrradständer beim Rathaus

=++++

8 Wien, 10.10. (RK-KOMMUNAL) Als Erleichterung für die Wienerinnen und Wiener, die mit dem Fahrrad zum Rathaus kommen wollen, werden bei den Eingängen in der Lichtenfelsgasse und am Friedrich-Schmidt-Platz auf den Gehsteigen Fahrradständer aufgestellt werden. Außerdem bleibt die Fahrradabstellanlage im 2. Hof des Rathauses bestehen. (Schluß) sc/bs

NNNN



Kardinal König in der "Ars Sacra"

=++++

9 Wien, 10.10. (RK-KULTUR) Kulturstadtrat Franz MRKVICKA begrüßte am Montag den Wiener Erzbischof, Kardinal Dr. Franz KÖNIG, in der Ausstellung "Ars Sacra" in der Volkshalle des Rathauses. Bei einer gemeinsamen Besichtigung zeigte sich Kardinal König von der Ausstellung sehr beeindruckt.

In der von der österreichischen Gesellschaft für Christliche Kunst mit Hilfe der Stadt Wien erstellten Ausstellung wurden bis jetzt rund 19.000 Besucher gezählt. Als symbolischen "Jubiläumsbesucher" begrüßte Kardinal König und Stadtrat Mrkvicka Frau Margarete SCHURY aus der Walfischgasse 9 im 1. Bezirk. (Schluß)  
gab/bs

NNNN